

Konzept zur Leistungsfeststellung und Leistungsüberprüfung

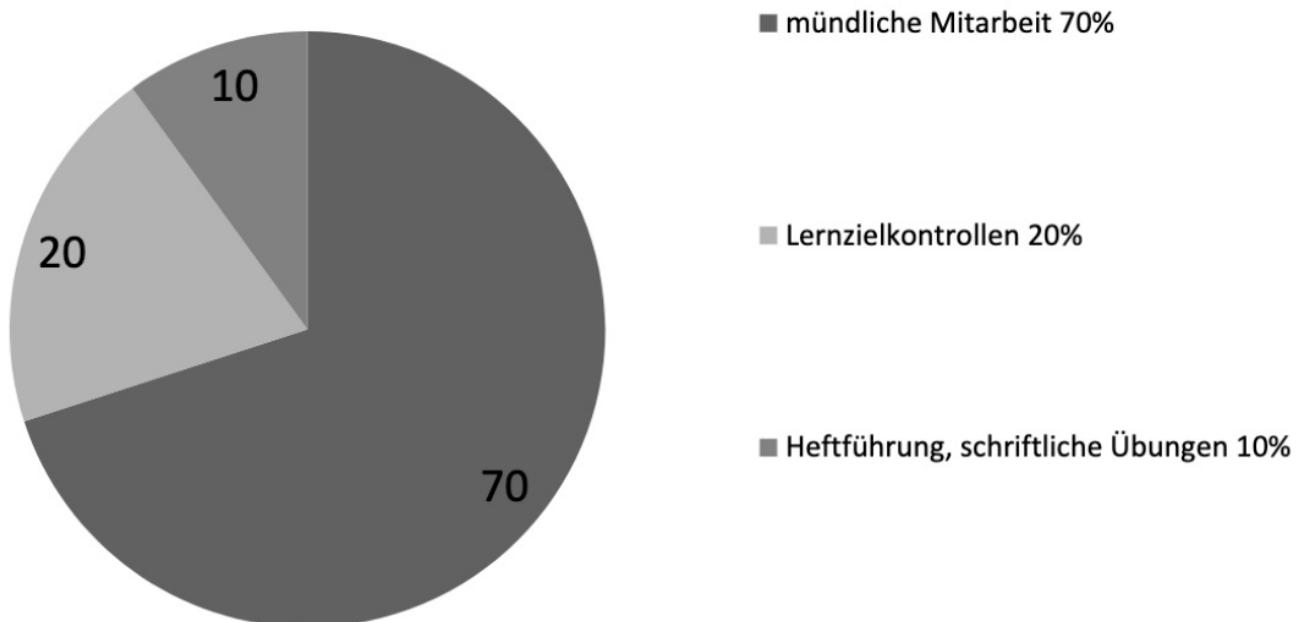
im Fach Englisch

an der Oene-Elspe-Tal- Grundschule

Grundlage der Leistungsbewertung sind die verbindlichen Kompetenzerwartungen des Lehrplans Englisch für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen. Zur Orientierung dient der Grundsatz „fluency before accuracy“: Die kommunikative Verständlichkeit und der inhaltliche Gehalt einer Äußerung stehen im Vordergrund, sprachliche Korrektheit wird entwicklungsangemessen und unterstützend berücksichtigt.

Leistungen werden nicht isoliert, sondern stets im Zusammenhang mit dem Unterricht, den Lerngelegenheiten und den individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder betrachtet.

Zusammensetzung der Zeugnisnote



Leistungsbewertung und -feststellung „mündliche Mitarbeit“

Der Bereich „mündliche Mitarbeit“ wird von der Lehrkraft im Unterricht beobachtet und regelmäßig dokumentiert.

Es wird Hör-/Hörsehverstehen, Sprechen, Lesen, Schreiben und Sprachmittlung anhand folgender Unterrichtsformen beobachtet:

- Vor- und Nachsprechen, classroom phrases
- Arbeit mit Bildkarten, Filmen, Songs, Chants und Spielen
- Dialoge, Interviews, Rollenspiele
- Arbeit mit Pupil's Book, Activity Book, Pocket Book und Notebook
- analoge und digitale Präsentationen (z. B. „English Assistant“)
- Total Physical Response (TPR), Gestik und Mimik

Diese Kompetenzen werden in thematischen Einheiten der Klassen 3 und 4 überprüft

Klasse 3:

What's your name?, School, Animals, Clothes, Family, Body, Weather, Time to eat, On the farm, Feste und Aktionstage

Klasse 4:

School is so cool, Pets and other animals, In town, Shopping, My day, At home, Food and drink, Feelings, Feste und Aktionstage

Die mündliche Leistungsfeststellung berücksichtigt den thematischen Wortschatz der jeweiligen Unterrichtseinheit sowie den sicheren Umgang mit classroom language:

- Wortschatzanwendung z.B. in Spielsituationen, Interviews und Gesprächen
- verständliche Aussprache und Intonation
- grammatische Strukturen im kommunikativen Zusammenhang (z. B. Pluralformen, Pronomen, Präpositionen, einfache Zeitformen)
- orthografische Richtigkeit beim Schreiben nach Vorlage
- Reflexionsgespräche über Lernfortschritte

Die Überprüfung erfolgt stets eingebettet in sinnvolle Kommunikationssituationen.

Berücksichtigt werden interkulturelle Kompetenzen anhand von:

- Themen wie Feiertage, Schule, Tagesabläufe, Essenskultur und Lebenswelten in englischsprachigen Ländern
- Rollenspielen (z. B. Einkaufssituationen, Begrüßungen, Wegbeschreibungen)
- Gespräche über Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Kulturen
- das Nachdenken über sprachliche Regelmäßigkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen

Leistungsbewertung und -feststellung in Klasse 3 & 4 im schriftlichen Bereich

Lernzielkontrollen:

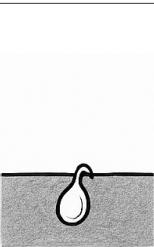
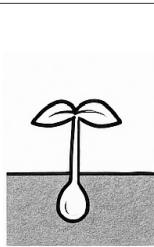
Ab dem dritten Schuljahr werden pro Halbjahr mindestens 2 angekündigte Lernzielkontrollen geschrieben.

Diese beinhalten:

- Hörverstehen
 - Meldiktat
 - Informationen aus einem abgespielten Dialog entnehmen
 - Informationen aus einer abgespielten/mündlichen Beschreibung entnehmen
- Lese-/Sinnverständnis
 - Dialoge ordnen
 - Fragen und Antworten zuordnen
 - Lückentext vervollständigen)
- Schreiben
 - aus dem Gedächtnis, dass Wort/der Satz muss erlesbar sein
 - nach Vorlage, dass Wort muss, orthografisch richtig sein
 - eigene Sätze mit vorgeschriebenem Satzmuster vervollständigen und nach dem vorgegebenen Beispiel eigene Sätze bilden
- grammatischen Strukturen erkennen und anwenden

Die Bewertung der Lernzielkontrolle ermittelt sich aus den erreichten Punkten zu den Gesamtpunkten. Die Bewertung wird mit Hilfe der festgelegten Prozentränge ermittelt.

Leistungsbeurteilung bei schriftlichen Lernzielkontrollen

			
49-25%	74-50%	94-75%	100-95%

unter 25% ein schriftlicher Kommentar

Ab dem 2. Halbjahr in Klasse 4 kommen noch gezielte Wortschatzübungen hinzu, welche auf den Übergang von Klasse 4 an die weiterführende Schule abgestimmt sind. Diese werden in kurzen Übungen gesondert überprüft.

Heftführung und schriftliche Übungen

Das Activity Book und das Schreibheft/ der Schnellhefter wird in regelmäßigen Abständen eingesammelt und kontrolliert.

Im Activity Book werden besonders die Seiten „Show what you can do“ und „Picture dictionary“ berücksichtigt, da sie selbstständig von den Kindern bearbeitet werden.

Bei der Bewertung beim Schreiben gelten die gleichen Kriterien wie bei einer Lernzielkontrolle

- Schreiben
 - aus dem Gedächtnis, dass Wort/der Satz muss erlesbar sein
 - nach Vorlage, dass Wort muss, orthografisch richtig sein
 - eigene Sätze mit vorgeschriebenem Satzmuster vervollständigen und nach dem vorgegebenen Beispiel eigene Sätze bilden